

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

Wird die verschiedene Länge der Monate berücksichtigt, so starben durchschnittlich auf den einzelnen Tag

im Jahr	i m M o n a t												im ganzen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1903	118,0	114,7	112,6	114,2	107,5	100,0	104,8	110,4	115,9	105,0	97,0	103,1	108,6
1904	113,2	108,4	115,2	116,5	110,4	96,1	126,3	134,2	105,6	93,2	95,5	102,9	110,2
1905	113,9	116,8	119,6	115,9	108,2	104,3	122,1	123,1	100,4	92,1	97,1	97,0	109,6
1906	105,0	107,0	109,9	113,0	114,3	96,6	100,5	118,6	128,4	98,5	94,0	96,2	106,5
1907	109,1	122,2	126,8	119,2	110,5	93,2	89,7	100,2	101,2	99,6	93,7	92,9	104,8
1908	104,6	111,6	114,7	113,9	103,5	90,4	94,3	103,7	96,3	102,3	98,7	98,3	103,5
1909	103,9	113,9	116,7	117,9	108,4	96,4	94,5	99,8	101,0	97,1	94,2	97,6	103,4
1910	97,7	108,0	109,3	107,3	103,5	93,9	88,9	94,8	91,7	89,7	93,5	95,9	97,8
1911	107,0	119,7	103,3	100,1	91,0	86,6	104,4	125,8	108,9	86,5	80,2	85,1	99,8
1912	92,5	99,7	100,0	105,8	98,6	90,9	91,6	89,6	81,7	84,5	89,4	92,5	93,1
im Durchschnitt 1903/12	106,5	113,3	112,8	112,9	105,3	95,2	101,7	110,5	103,1	94,9	93,3	96,2	103,8.

Es kamen also durchschnittlich auf den einzelnen Tag im Jahr 1912 im April die meisten, im September die wenigsten Todesfälle. Im ganzen Jahrzehnt war je dreimal der April und August, zweimal der März und je einmal der Januar und September am reichsten an Sterbefällen, dagegen hatte viermal der November, je zweimal der Juli und Oktober und je einmal der Juni und September die wenigsten Sterbefälle aufzuweisen.

III. Überschuf der Geborenen über die Gestorbenen.

Die natürliche Volkszunahme, d. h. der Überschuf der Geborenen über die Gestorbenen, beläuft sich im Jahr 1912 in Baden auf 26 547 Personen; sie beträgt darnach 1,22 % der mittleren (auf 2 180 783 festgestellten) Bevölkerung; im Vorjahr war sie 1,10 % und im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts 1,30 %. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts betrug der Geburtenüberschuf

im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einwo.	im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einwo.
1903	25 329	13,1	1909	27 287	13,0
1904	26 491	13,5	1910	27 638	13,0
1905	25 995	13,0	1911	23 832	11,0
1906	28 069	13,9	1912	26 547	12,2
1907	27 897	13,6	im Durchschnitt		
1908	29 458	14,2	1903/12	26 855	13,0.

Der Zahl nach stand der Geburtenüberschuf von 1912 dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts sehr nahe; im Verhältnis zur Bevölkerung blieb er dahinter zurück.

Stellt man die Geburten- und Sterblichkeitsziffern der letzten 7 Jahrzehnte einander gegenüber, so ergeben sich folgende Geborenenüberschüsse:

Zm Durchschnitt der Jahre	Jährlich überhaupt	Auf 1000 der mittl. Bevölkerung	Zm Durchschnitt der Jahre	Jährlich überhaupt	Auf 1000 der mittl. Bevölkerung
1900/09	26 594	13,4	1860/69	14 232	10,1
1890/99	18 646	10,8	1850/59	9 402	7,0
1880/89	15 550	9,7	1840/49	13 401	10,0.
1870/79	16 227	10,3			

Sowohl der Zahl nach wie im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung ist der Geburtenüberschuf des letzten Jahrzehnts hiernach größer gewesen als in den früheren Perioden, so daß trotz des neuerdings auch in Baden beobachteten Geburtenrückgangs vorerst kein Stillstand in der Volkszunahme zu besorgen ist.

IV. Eheschließungen und Ehesösungen.

Eheschließungen kamen im Jahr 1912 im Großherzogtum 15 717 vor, d. h. 3,78 oder 2,46 % mehr als im Vorjahr; auf 1000 Einwohner entfielen 7,21 Eheschließungen gegen 7,11 in 1911 und 7,66 im Durchschnitt des Jahrzehnts 1903/12. Es ergibt sich also eine schwache Besserung gegen das Vorjahr, aber der Durchschnitt des Jahrzehnts und gar die Verhältniszahl der ersten Jahre wird lange nicht erreicht, wie folgende Übersicht für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts zeigt: